

Bitcoin, Darknet und das Strafverfahren

Neue Phänomene in der Welt von Internet und digitalen Medien beschäftigen die Öffentlichkeit und führen auch zu neuen Erscheinungsformen und Methoden von Kriminalität und Strafverfolgung.

- Die erst kürzlich entwickelte Blockchain-Technologie ermöglicht den Einsatz sog. Krypto-Währungen. Prominenter Fall sind die sog. Bitcoins. Sie haben in den letzten Jahren erhebliche Wertzuwächse, aber auch -schwankungen erfahren. Sie eröffnen Zahlungswege jenseits des konventionellen Bankensystems und stellen die immer mehr an den Erträgen von Straftaten interessierten Strafverfolgungsbehörden vor neue Herausforderungen. Zugleich erleichtert es z.B. Bitcoin, Zahlungsflüsse nachzuvollziehen.
- Hinter dem Begriff des Darknet verbergen sich Projekte, die den Nutzern das anonyme und unzensierte Kommunizieren über das Internet ermöglichen. In diesen Schattenwelten lassen sich auch Straftaten vorbereiten und durchführen, weswegen sie für die Strafverfolgung, aber auch für die Strafverteidigung gleichfalls von wachsendem Interesse sind.

Wir wollen über diese Phänomene und den Umgang von Strafverfolgungsbehörden damit informieren und diskutieren und haben dazu drei ausgewiesene Experten eingeladen:

– Dr. Valentin Schöndienst, Informatiker und Volkswirt, als SVP bei der Axel Springer AG u.a. für Blockchain-Technologie zuständig. Er wird erklären, was Krypto-Währungen sind und warum er meint, dass die Potentiale der Technologie die Risiken überwiegen.

– Andy Müller-Maguhn, Informatiker, ehemaliges Vorstandsmitglied des Chaos-Computer-Clubs und ICANN-Direktor, der Erläuterungen zu Erscheinungsformen und Funktionsweise des Darknet geben wird.

– Markus Tönsgerlemann, Leiter des Zollfahndungsamts Frankfurt/M., der sich mit Erscheinungsformen der Kriminalität im Darknet befasst. Er wird den Umgang von Strafverfolgungsbehörden mit den genannten Phänomenen erläutern.

Die Veranstaltung wird moderiert von Rechtsanwalt Prof. Dr. König. Eine kurze Einführung in die Problematik aus Verteidigersicht gibt Rechtsanwalt Eisenberg.

Die Veranstaltung findet statt am

Mittwoch, 12. September 2018, ab 19 Uhr
im Club
TRESOR Berlin
Raum Globus
Köpenicker Straße 70, 10179 Berlin-Mitte

*Anfahrt mit Öffentlichen Verkehrsmitteln:
U-Bhf. Heinrich-Heine-Straße (U 8), 250 m Fußweg*

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich bei Getränken weiter über das Thema auszutauschen.

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 01.09. unter kanzlei@eisenberg-koenig.de.